

Akademisches Auslandsamt

HOW TO: Internationale kollaborative Lehre

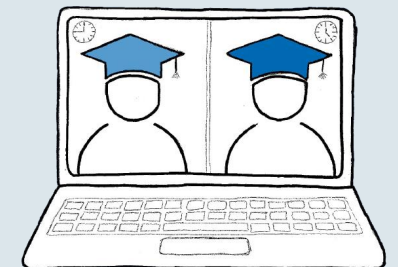
INTERNATIONALE KOLLABORATIVE LEHRE AN DER JLU

Seit dem Wintersemester 2020/21 beinhaltet das Lehrangebot der JLU virtuelle internationale kollaborative Veranstaltungen, die von JLU-Lehrenden in Kooperation mit Lehrenden der JLU-Partneruniversitäten entwickelt und umgesetzt werden. Die Gestaltung des Lehrformats steht den Lehrenden frei und kann individuell den inhaltlich-bedingten Anforderungen angepasst werden. Kollaborative Lehrformate eröffnen der Studierendenmobilität neue Perspektiven und stärken die internationale universitäre Zusammenarbeit.

Das Akademische Auslandsamt der JLU unterstützt den Ausbau der internationalen kollaborativen Lehre und berät Lehrende bei der Planung und Umsetzung einer solchen Veranstaltung.

Bezeichnungen für die Internationale kollaborative Lehre:

- *Joint Teaching*
- *Co-Teaching*
- *Collaborative Online International Learning (COIL)*



VIRTUELLER AUSTAUSCH IM STUDIUM

Die Studierenden profitieren von den international kollaborativen Lehrveranstaltungen in vielerlei Hinsicht. Sie erhalten Angebote:

- für den Erwerb interkultureller Kompetenzen,
- zur internationalen akademischen Vernetzung,
- zum Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse,
- für die Reflektion fachlicher und kulturell-bedingter Unterschiede & Gemeinsamkeiten und
- zur Stärkung digitaler Kompetenzen.

Darüber hinaus bietet das Lehrformat den Studierenden Einblicke in andere Universitätssysteme und ermöglicht auch jenen Studierenden einen akademischen Austausch, denen ein physischer Auslandsaufenthalt nicht möglich ist.

ASPEKTE FÜR DIE LEHRE

Den Lehrenden entstehen **MEHRWERTE** durch:

- den Ausbau der internationalen (Forschungs-) Vernetzung
- den Aufbau umfassender E-Learning Netzwerke
- das Umsetzen unterschiedlicher Lehrkonzepte
- eine gestärkte der Zusammenarbeit zwischen der JLU und ihren Partnern
- den Ausbau der eigenen digitalen und interkulturellen Kompetenzen
- die Entwicklung neuer Impulse in der digitalen Lehre

Mögliche **HERAUSFORDERUNGEN** sind:

- die Klärung technischer Voraussetzungen
- organisatorische Absprachen (z.B. zur Anpassung des Lehrangebots an Zeitzonen, Semesterzeiten, etc.)
- die heterogenen Wissensstände & Lern-/Lehrkulturen der Studierenden der Partneruniversität

WAS IST BEI DER PLANUNG ZU BEACHTEN?

RAHMENBEDINGUNGEN

Legen Sie gemeinsam mit der Partneruniversität fest, wie die Veranstaltung aufgebaut werden soll:

Planen Sie die Veranstaltung als (Block-)Seminar, Vorlesung oder Kolloquium? Überlegen Sie, welches Format sich für Ihre Lehrveranstaltung am besten eignet und wie viele Studierende teilnehmen können. Beachten Sie dabei unterschiedliche Semesterzeiten, Zeitzonen und wählen Sie entsprechend die Kurszeiten/-termine. Legen Sie die Kurssprache(n) fest und entscheiden Sie, welche Plattformen Sie für die Lehre nutzen werden. Klären Sie abschließend mit der Partneruniversität die Prüfungsleistungen und ECTS-Vergabe.

Mögliche Formate

Hybrid: Die Veranstaltung wird an der JLU in Präsenz stattfinden und gleichzeitig für die Partneruniversität übertragen.

Digital: Die Veranstaltung findet für alle Studierenden komplett digital statt.

WAS IST BEI DER PLANUNG ZU BEACHTEN?

DIDAKTISCHER ANSATZ

Legen Sie gemeinsam mit dem Lehrenden der Partneruniversität fest, wie die Inhalte strukturiert und für die internationale Studierendengruppe aufbereitet werden.

- Wie möchten Sie die Lehre didaktisch und methodisch gestalten?
- Welche unterschiedlichen Lern- /Lehrkulturen sind zu beachten?
- Welche Erwartungen und Bedürfnisse von Seiten der Studierenden und welche technisch-administrativen Herausforderungen müssen berücksichtigt werden?
- Werden die Seminarergebnisse zum Abschluss veröffentlicht oder sind weitere Aktivitäten geplant? (bspw. Wikipedia Einträge oder Workshops)

Ideensammlung:

Legen Sie Regeln und Umgangsformen zu Beginn der Lehrveranstaltung fest. Teilen Sie diese den Studierenden mit oder beziehen Sie diese bei der Gestaltung mit ein.

Überlegen Sie sich, wie Sie auf eine unterschiedlich starke Beteiligung der Studierenden oder unterschiedliche Wissensstände eingehen können.

PLANUNGSÜBERSICHT

1

- Lehrende einer Partneruniversität kontaktieren
- Fördermöglichkeiten prüfen
- gemeinsame Lehrinteressen identifizieren

2

- Lehrformat planen (a-/synchron, digital / hybrid)
- Inhalte strukturieren
- Kurssprache(n) festlegen
- Prüfungsleistung und ECTS Vergabe bestimmen
- Fragen zum Einsatz von Plattformen & Tools klären
- Kurstermine & Teilnehmendenzahl vereinbaren (Semesterzeiten/Zeitzone bedenken)
- Überlegungen zur Methodik bzw. Didaktik

3

- Bewerbung der Veranstaltung
- Evaluation
- Durchführung
- Wissensproduktion weiterführen

PROGRAMM „International Virtual Academic Collaboration, IVAC“

Über das DAAD-Programm IVAC wurden 2020 und 2021 folgende internationale kollaborative Lehrprojekte der JLU gefördert:

„VIP-CONCEPT“

Virtual International Programme -
Collaborative Network of Competences in
E-Learning and Partner Teaching

Projektlaufzeit:
11/2020 - 09/2021

Partneruniversitäten:

University of Wisconsin –Madison, USA
University of Lodz, Polen
Universidad de los Andes, Kolumbien
University of Southern Queensland, Australien

„Internetbasierte Sprachlernberatung zum e- Tandem" (ISeT)

Projektlaufzeit:
11/2020 - 09/2021

Partneruniversitäten:

Universidade do Estado do Rio de Janeiro,
Brasilien
Universidad de los Andes, Kolumbien

„Virtuelle Internationale Lehrkooperation JLU – U Lodz“

Projektlaufzeit:
01/2022 – 12/2022

Partneruniversität:

University of Lodz, Polen

KONTAKTE

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

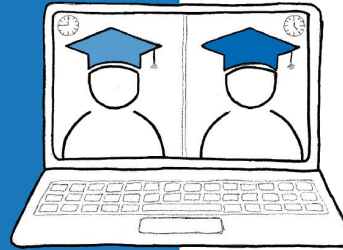
Susanne Faber

JLU Information Points

Tel: +49 641 – 99 12171

E-Mail: susanne.faber@admin.uni-giessen.de

[Internationale kollaborative Lehre](#)



- [Kompetenzteam Digitale Lehre](#)
- [HRZ Arbeitsgruppe „Medien und E-Learning“](#)
- [ZfbK Hochschuldidaktisches Kompetenzzentrum](#)
- [NIDIT - Network for Impactful Digital International Teaching Skills](#)